

## **Corona-Virus / Massnahmen / Vermittlung von Hilfe**

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Riedholz

Am 16. März 2020 hat der Bundesrat aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung nochmals verschärft. Die Bevölkerung ist aufgerufen, alle unnötigen Kontakte zu vermeiden, Abstand zu halten und die Hygienemassnahmen zu befolgen. Insbesondere die ältere Bevölkerung ist aufgerufen, zuhause zu bleiben.

In dieser Situation braucht es Solidarität! Unsere Gemeinde ist eine funktionierende Gemeinschaft. Nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt zu Ihren Nachbarn auf und bieten Hilfe an – als Massnahme gegen Sorgen, Ängste und gegen Einsamkeit. **Personen, die Hilfe benötigen, können sich auch auf der Gemeindeverwaltung melden. Ebenfalls melden können Sie sich, wenn Sie Unterstützung anbieten können und möchten: Telefon 032 626 28 88 oder [gemeinde@riedholz.ch](mailto:gemeinde@riedholz.ch).** Wir führen eine Liste sodass Helfende und Hilfesuchende entsprechend vermittelt werden können.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Sandra Morstein, Gemeindepräsidentin a.i.

### **Zur Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus hat der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Riedholz bis auf weiteres folgende Massnahmen beschlossen:**

- Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist ab sofort nur nach telefonischer Anmeldung geöffnet.
- Alle Einwohnerinnen und Einwohner werden dringend aufgefordert, sich an die Massnahmen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zu halten.
- Alle öffentlichen und privaten Veranstaltungen sind untersagt.
- Die Turnhalle, der Kultusraum und die Sitzungszimmer sind per sofort bis auf weiteres geschlossen. Der Aufenthalt auf dem Sportplatz, dem roten Platz bei der Turnhalle und allen öffentlichen Spielplätzen ist bis auf weiteres untersagt.
- Ansammlungen von mehreren Personen sind grundsätzlich auf allen öffentlichen Plätzen zu vermeiden. Abstand hilft, die Ausbreitung des Virus zu verringern.
- Die Kinderbetreuung sollte nicht durch die Grosseltern erfolgen, denn Personen über 65 Jahre und Menschen mit Vorerkrankungen sind durch das Corona-Virus besonders gefährdet.

